

## **Bericht öffentliche Gemeinderatssitzung 12.04.2022**

Die öffentliche Sitzung fand in der Schulturnhalle statt.

### **TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit**

Aus den Reihen der Zuhörer wurde vorgetragen, dass der Gedenkstein am Wanderweg, welcher an den Fliegerangriff auf die Heubergbahn erinnert, in einem sehr schlechten Zustand ist. Weiter war an der Stützmauer entlang der Hauptstraße früher die Jahreszahl 1948 angebracht. Diese fehlt nun. Für die Gemeinde war der Bau dieser Stützmauer, gleich nach dem Krieg, ein großer Kraftakt, so dass man darum bittet diese Jahreszahl wieder anzubringen. Es wurde auch angeregt eine entsprechende Fahrbahnmarkierung an der Bahnhofstraße/Gänsäcker vorzunehmen.

### **TOP 2: Vorstellung Jahresbericht Villa Sonnenschein**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde kurzfristig wegen einer Häufung von Magen-Darm-Erkrankungen in der Villa Sonnenschein abgesagt. Die Vorstellung wird in der Mai-Sitzung des Gemeinderats nachgeholt.

### **TOP 3: Vorstellung Jahresbericht Kath. Kindergarten St. Paul**

Die Leiterin des Kath. Kindergartens St. Paul Andrea Bronner berichtete, dass man voll belegt ist. Auch für die Kindergartenjahre 2022/23 und 2023/24 sind die Plätze belegt. Weiter ist auch das Angebot der „Verlässlichen Grundschule“ gut ausgebucht. Mittlerweile sind 10 Erzieherinnen, davon nur die Leiterin als Vollzeitkraft, in der Einrichtung tätig.

Immer wieder gab es in der Einrichtung Coronainfektionen. Krankheitsbedingt sind immer wieder auch Erzieherinnen ausgefallen, was die Einrichtung vor große Herausforderungen gestellt hat. Der Kindergartenbetrieb konnte dennoch immer offen gehalten werden, wenn auch mit gewissen Einschränkungen.

Frau Bronner gab dann noch einen Rückblick über die abgelaufenen Veranstaltungen des Kindergartens. Leider sind auch da viele Veranstaltungen Corona zum Opfer gefallen.

Zum Zustand des Gebäudes konnte sie vermelden, dass das Gebäude in diesem Jahr 50 Jahre alt geworden ist. Entsprechend dem Alterszustand befindet sich das Gebäude in einem ordentlichen und guten Zustand.

### **TOP 4: Vorstellung Jahresbericht Kinderburg**

Dagmar Wald, die Leiterin der Kinderburg, erhielt Unterstützung durch die Anwesenheit ihres Kindergartenteams. Auch sie berichtete, dass der Kindergarten ausgebucht ist. Es liegen bereits Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/25 vor.

Auch jetzt spielt Corona durch die Testungen immer noch eine Rolle im Kindergarten. Leider war das Kindergartenjahr sehr stark durch Corona geprägt, so dass auch viele Veranstaltungen ausfallen mussten. Auch in der Kinderburg kam es krankheitsbedingt zu Personalausfällen. Aber auch hier konnte der Kindergartenbetrieb immer aufrechterhalten werden.

Frau Wald ging auf einige Angebote, wie beispielsweise den „Schlaufuchs“, Bildungshaus, den Gewinn eines Insektenhauses, die erneute erfolgreiche BeKi-Zertifizierung, Bewegungspass oder die verschiedenen Fortbildungen ein. Nun geht man sehr zuversichtlich in die nächsten Monate, in der Hoffnung, dass wieder Normalität in die Kinderburg eintritt.

Auch die Mängel am Schlafsaal der Kinderburg wurden beseitigt, so dass der Raum nunmehr voll genutzt werden kann.

Seitens des Gemeinderats wurde bedauert, dass der Mittagstisch derzeit nicht nachgefragt wird. Hier mussten seit 10 Jahren erstmals auch die Entgelte erhöht werden.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den beiden Leiterinnen Andrea Bronner und Dagmar Wald, den Teams der beiden Kindergärten sowie den jeweiligen Elternbeiräten. Es liegen sehr schwierige Zeiten hinter diesen Einrichtungen, die ein hohes Maß an Flexibilität und Kreativität erfordert haben.

### **TOP 5: Vorstellung Jahresbericht Jugendreferat**

Jonathan Pohl ist seit März 2020 gemeinsamer Jugendreferent von Aldingen (50%), Frittlingen (25%)

und Denkingen (25%). Leider war der Einstieg wegen Corona nicht optimal. Er hat die Zeit zum Kennenlernen und Aufbau von Beziehungen zu den einzelnen Jugendgruppen und Jugendlichen genutzt.

Jugendreferent Puhl ging ausführlich auf die mobile Jugendarbeit ein. Weiter stehen Einzelhilfen bei der Unterstützung von persönlichen Alltagsproblemen im Vordergrund seiner Arbeit.

Sport als verbindendes und integratives Element der Jugendarbeit wird gerade in Denkingen mit dem Angebot des Hallensports genutzt. Jonathan Pohl gab weiter einen Überblick über die verschiedenen Weiterbildungen und Jugendveranstaltungen.

#### **TOP 6: Vorstellung Projekt einer Jugendbeteiligung**

Die beiden Jugendlichen Mika Köhler und Levi Wangerin sind seit Monaten schon intensiv und engagiert an dem Thema, wie man die Denkinger Jugendlichen in die Kommunalpolitik einbinden könnte. Dazu fand im November 2021 mit 23 Jugendlichen eine Jugendversammlung statt. Die Ergebnisse dieser Jugendversammlung wurden nunmehr im Gemeinderat präsentiert.

Um Vorschläge aus dem Kreis der Jugendlichen optimal umsetzen zu können bedarf es aber eines geeigneten Formats. Wie dies aussehen könnte wurde ebenfalls im Gemeinderat vorgestellt.

Nach diesem Zwischenbericht, soll es jetzt zusammen mit dem Jugendreferenten um die konkrete Umsetzung der Ideen eines Sprachrohrs der Jugend und einer Einbindung in die Arbeit des Gemeinderats gehen. Bürgermeister Rudolf Wuhrer ist den beiden Jugendlichen dankbar, dass sie dieses Thema der Teilhabe der Jugend am kommunalpolitischen Geschehen mit so viel Engagement und Tatkraft angehen. Hier kann sich in der Tat ein gutes Format einer Jugendbeteiligung entwickeln.

#### **TOP 7: Neubeschaffung und Reparatur Raffstoreanlage Schule**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde auch beschlossen zusätzliche Jalousien in weiteren Räumen anzubringen. Weiter ist bekannt, dass verschiedene Jalousien beschädigt sind. Eine Reparatur wurde bewusst verschoben, da man hierzu ein Gerüst benötigt um an die Jalousien zu gelangen. Jetzt kann man Neuinstallation und Reparatur in einem Rutsch erledigen. Hierzu werden Kosten von ca. 15.000 Euro anfallen.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die Maßnahme an die Firma Günther in Rottweil sowie die Elektrofirma Pfaff zu vergeben.

#### **TOP 8: Glasfaserausbau „Im Reizle“**

Der Ausbau des Glasfasernetzes im Gebiet „Im Reizle“ und „Alfons-Debler Weg“ war für 2022 vorgesehen und im Haushalt eingeplant.

Hierzu sollte die Firma SBK-Ingenieurgesellschaft mbH, welche kreisweit den Glasfaserausbau ingenieurtechnisch begleitet und die Bauleitung innehat, mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung beauftragt werden.

Die Geschäftsleitung hat nunmehr mitgeteilt, dass man aufgrund von Personalmangel nicht in der Lage ist ein Angebot zu erstellen. Man hofft, die Gemeinde im kommenden Jahr wieder unterstützen zu können.

Die Durchführung mit einem anderen Ingenieurbüro wird für wenig sinnvoll gehalten. Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen die Maßnahme 2022 nicht durchzuführen.

#### **TOP 9: Durchführung Ehrungsabend 2022**

Nachdem der Ehrungsabend der Gemeinde wegen Corona in den beiden letzten Jahren ausfallen musste, soll im September 2022 wieder ein solcher Ehrungsabend stattfinden. Hierzu hat der Gemeinderat die Zusammensetzung des Komitees beschlossen. Es wurde weiter beschlossen, dass sich die Ehrungen nur auf das Jahr 2022 beziehen sollen.

#### **TOP 10: Bebauungsplanverfahren Erweiterung Hüttental**

Der Gemeinderat stimmte einstimmig den Abwägungsvorschlägen der eingegangenen Stellungnahmen im Zuge der frühzeitigen Anhörung zu. Weiter hat er der Planung sowie der Offenlegung des Bebauungsplans einstimmig zugestimmt. Vor der Offenlegung müssen noch zwei offene Punkte des naturschutzrechtlichen Ausgleichs geklärt werden.

Eine von mehreren für einen Ausgleich vorgesehenen Fläche im Bereich des Erdauffüllplatzes wurde vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

#### **TOP 11: Erschließung Gewerbegebietserweiterung Sulzen**

Wegen der hohen Kosten fanden verschiedene Gespräche statt, die nun zu einer Kosteneinsparung im Bereich der Retentionsfläche sowie im Bereich der Erschließung, führen  
Insgesamt können so ca. 340.000 Euro eingespart werden, bei einer Kostenschätzung 2021 mit 3,43 Mio. Euro.

Angesichts der derzeitigen Kostensteigerung im Baugewerke, der Materialengpässe und der Auslastung der Unternehmen haben das Rottweiler Ing. und Planungsbüro wie auch der Bürgermeister vorgeschlagen, die Maßnahme Ende des Jahres mit Baubeginn Frühjahr 2023 auszuschreiben. Der Umfang eines ersten Erschließungsabschnitts muss dann noch festgelegt werden.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde die Forderung laut nunmehr sofort auszuschreiben. Man habe zu viel Zeit verloren und für den Gemeinderat habe die Erschließung Sulzen höchste Priorität. Der Hinweis des Bürgermeisters, dass man erst eine Ausschreibung (Marienstraße) wegen der derzeitigen Marktlage und den überzogenen Preisen aufgehoben habe und die Sanierung Gartenweg schon gar nicht ausschreibe, wurde von der Mehrheit des Gremiums nicht zur Kenntnis genommen. Es wurde mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Ausschreibung noch vor den Sommerferien erfolgen muss und Baubeginn im Herbst 2022 sein soll. Seitens der Verwaltung wird dies als unrealistisch und wirtschaftlich nicht darstellbar angesehen.

#### **TOP 12: ELR Schwerpunktregion – Beauftragung STEG**

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die STEG mit der Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts zu beauftragen. Die Konzepte der einzelnen VG-Gemeinden werden dann zu einem gemeinsamen Entwicklungskonzept für den Antrag als ELR\_Schwerpunktregion zusammengefasst.

Die Honorarkosten in Höhe von 24.000 Euro werden durch das Land mit 70% bezuschusst.

#### **TOP 13: Aufgabenstellung Arbeitskreis Sternen**

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen welche die Ideensammlung und Projektbegleitung der ehemaligen Gaststätte „Sternen“ begleiten soll. Die Zusammensetzung dieser Arbeitsgruppe wurde bereits in der letzten regulären Sitzung des Gemeinderats beschlossen. Nun ging es konkret um die konkrete Aufgabenstellung und die Kompetenzen dieser Arbeitsgruppe.

Bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung hat der Gemeinderat die Aufgabenstellung wie folgt festgelegt:

- Festlegung Sanierungsaufwand zusammen mit Architekten – abschließender Beschluss Gemeinderat.
- Begleitung der Sanierungsmaßnahmen und Einzelentscheidungen bis 25.000.--€ im Eilfall.
- Gedanken zur künftigen Nutzung (Pacht oder Verein usw.) – abschließender Beschluss Gemeinderat.
- Ausarbeitung Pachtvertrag für Zwischenlösung sowie endgültige Verpachtung bzw. Vereinslösung oder anderweitige Lösungen – über die eigentliche Regelung und ggf. Verpachtung entscheidet der Gemeinderat.

Die Arbeitsgruppe wird je nach Bedarf ggf. auch kurzfristig einberufen. Die Niederschriften über Besprechungen gehen jedem Gemeinderatsmitglied zu, so dass alle gleichermaßen informiert sind. Weiter werden die Stellvertreter regelmäßig zur Sitzung eingeladen – Stimmrecht nur im Verhinderungsfall.

**TOP 14: Kreditaufnahme Aufkauf Friedhofstraße 1**

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW hat ein Sonderprogramm zum Aufkauf und Bau von Flüchtlingsunterkünften angekündigt. Sollten die Rahmenbedingungen passen möchte der Gemeinderat hier den Kauf durch ein entsprechendes Darlehen der KfW abwickeln. Der Gemeinderat hat hierzu einstimmig den notwendigen „Vorratsbeschluss“ gefasst.

**TOP 15: Baugesuche**

Einstimmig erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zu zwei Baugesuchen in der Leinebergstraße sowie einem Terrassenanbau in der Eibenstraße.

Bei der Befangenheit der Gemeinderäte Mattias Zepf und Martin Schnee wurde das Einvernehmen zum Bau der Wanderhütte auf dem Klippeneck erteilt.

**TOP 16: Anfragen und Bekanntgaben**

Die Gemeinde wird die ausgeschriebene FSJ (Freiwillig Soziales Jahr) Stelle für das kommunale Betreuungsangebot an der Grundschule Miriam Billek aus Denkingen übertragen.

Bei der Vergabe der Sirenen kommt es zu einem Preisaufschlag aufgrund der Sanktionen im Rahmen des Überfalls Russlands auf die Ukraine. Anstelle von 34.029 Euro werden die beiden bestellen Sirenen nunmehr 35.528 Euro kosten.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde die immer noch fehlende Vermessung des sanierten Feldwegs „Kauth – Weiße Brücke“ angemahnt.

In nichtöffentlicher Sitzung unterrichtete der Bürgermeister den Gemeinderat über die derzeitige Flüchtlingslage im Landkreis und in der Gemeinde.